

# Austausch Teilzeit / Vollzeit mit Kindern

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 7. Mai 2023 14:36

Es sind halt verschiedene Leben - mit Kind(ern) und ohne. Und wenn man keine hat, kann man es sich einfach nicht vorstellen. Ich versuche es immer so zu erklären, dass ich mit zwei Kindern eben auch drei Terminkalender habe und diese auch lebe: also meinen und die beiden der Kinder. Also sämtliche Termine planen (Zahnarzt, Kindergeburtstag, Hobbies am Nachmittag, Spielverabredungen, ...) und selbstverständlich auch den Fahrservice sowie das Zeitmanagement für alles übernehmen. Das ist schon krass.

Aus diesen Gründen arbeite ich TZ - nach dem ersten Geburtstag des ersten Kindes noch 70%, was ich als sehr stressig empfand und das Gefühl hatte, weder meinem kleinen Kind noch der Schule gerecht zu werden. Nach der Geburt des zweiten Kindes habe ich auf 30% reduziert und war fast tiefenentspannt. Mittlerweile arbeite ich knapp 50% (die Kinder sind beide im GS-Alter) und habe gut zu tun. Mehr kann ich gerade nicht leisten, sowohl in der Schule als auch zu Hause, und ich denke, dass ich ziemlich belastbar bin.

Aber Lebensentwürfe und Belastbarkeiten sind unterschiedlich und so soll doch jeder nach seiner Fassung glücklich sein. 😊